



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal:

Bayer bestätigt Ziele für 2025 nach solidem Start ins Jahr

- Konzernumsatz bei 13,738 Milliarden Euro (wpb. minus 0,1 Prozent)
 - EBITDA vor Sondereinflüssen auf 4,085 Milliarden Euro gesunken (minus 7,4 Prozent)
 - Moderater Umsatzrückgang (wpb.) bei Crop Science, Ergebnis unter Vorjahr
 - Pharmaceuticals erzielt Umsatzzuwachs, Ergebnis deutlich über Vorjahr
 - Umsatz- und Ergebnisplus bei Consumer Health
 - Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 2,49 Euro (minus 11,7 Prozent)
 - Konzernergebnis bei 1,299 Milliarden Euro
 - Free Cashflow auf minus 1,528 Milliarden Euro verbessert
 - Nettofinanzverschuldung bei 34,255 Milliarden Euro
 - Währungsbereinigter Konzernausblick bestätigt
 - Umsetzung des Fünfjahresplans für Crop Science gestartet
-

Leverkusen, 13. Mai 2025 – Der Bayer-Konzern ist solide ins Jahr gestartet. „Wir sind mit dem ersten Quartal in einer guten Position, um unsere Ziele in diesem für das Unternehmen herausfordernden und wichtigen Jahr zu erreichen“, sagte Bill Anderson am Dienstag bei der Vorlage der Quartalsmitteilung. Der Vorstandsvorsitzende hob das deutliche Ergebnisplus der Division Pharmaceuticals hervor. „Das zeigt, dass es unser Organisationsmodell ermöglicht, mehr mit weniger zu erreichen.“ Das Unternehmen erwartet, dass die Division sich im Gesamtjahr sowohl bei Umsatzwachstum als auch Ergebnismarge im oberen Bereich des prognostizierten Korridors bewegen dürfte. „Die Dynamik unserer Markteinführungen und das Fundament unseres Geschäfts stimmen uns zuversichtlich“, so Anderson zu den Aussichten von Pharmaceuticals. Bayer beobachtet aber auch die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten genau und analysiert mögliche Auswirkungen auf den Konzern. Finanzvorstand Wolfgang Nickl sagte: „Auf Basis der aktuellen Zollankündigungen gehen wir davon aus, dass wir

die Effekte kompensieren können und bestätigen unseren Ausblick für das Gesamtjahr zu konstanten Wechselkursen.“

Fünffjahresplan für Crop Science soll das Unternehmen stärken

Das Unternehmen habe einen Plan, um mit seinen strategischen Prioritäten voranzukommen, so der Vorstandsvorsitzende. Bei der Hauptversammlung Ende April hatte er ausführlich über die Fortschritte dabei informiert. Seit Anfang des Jahres liegt ein weiteres Hauptaugenmerk auf der Profitabilität im Agrargeschäft. Bayer bestätigte am Dienstag die mittelfristigen Ziele für Crop Science. So soll die Division stärker als der Markt wachsen – mit einer Umsatzsteigerung von mehr als 3,5 Milliarden Euro durch Innovationen bis 2029. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen soll dann im mittleren 20-Prozent-Bereich liegen. Hinzu kommt eine Steigerung der Cash-Produktivität, so dass sich der freie operative Cash Flow von Crop Science 2029 auf mehr als 3 Milliarden Euro belaufen soll.

Um diese Ziele zu erreichen, hat die Umsetzung einer umfassenden Strategie bereits begonnen. Mit dem bereits angekündigten Fünffjahresplan begegnet das Unternehmen dem branchenweiten Kostendruck, insbesondere im Pflanzenschutzgeschäft. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die Straffung des Produktportfolios, die Fokussierung der Forschung und Entwicklung (F&E) auf wertschöpfende Innovationen und die [Optimierung des Produktionsnetzwerks](#). Damit soll die Division Crop Science nicht nur mittelfristig ihre Position im Markt verbessern, sondern gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der gesamten Organisation erhöhen, um makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten zu bewältigen.

Die Weltbevölkerung wird im Jahr 2050 zehn Milliarden Menschen erreichen. Die Zukunft der Landwirtschaft liegt daher in innovativen Lösungen, die es Landwirten ermöglichen, mehr Nahrungsmittel zu produzieren und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren sowie die Bodengesundheit zu verbessern. Als Innovationsführer der Branche entwickelt Crop Science neue Blockbuster-Produkte und gibt Landwirten Tools an die Hand, die regenerative Agrarsysteme ermöglichen. Beispiele hierfür sind das Preceon™ Smart Corn System, Vyconic™-Sojabohnen, das branchenweit erste Produkt mit einer Toleranz gegenüber fünf Herbiziden, sowie das neue Herbizid Icafolin.

„Wir arbeiten konsequent daran, unsere Profitabilität zu verbessern, erstklassige Innovationen zu liefern und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die Herausforderungen gehen wir entschlossen an und fokussieren unser Geschäft darauf, Innovationen schneller als je zuvor zu den Landwirten zu bringen“, sagte Rodrigo Santos, Vorstandsmitglied der Bayer AG und Leiter der Division Crop Science bei einem [Webinar](#) für Investoren.

Konzernumsatz auf Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2025 bei 13,738 Milliarden Euro. (währungs- und portfoliobereinigt (wpb.) minus 0,1 Prozent). Währungseffekte belasteten mit 55 (Vorjahr: 525) Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verringerte sich um 7,4 Prozent auf 4,085 Milliarden Euro. Negativ bemerkbar machten sich die Geschäftsentwicklung der Division Crop Science, höhere Aufwendungen für das konzernweite Long-Term-Incentive(LTI)-Programm sowie Währungseinflüsse von minus 165 (Vorjahr: minus 206) Millionen Euro vor allem infolge von Hyperinflationseffekten. Das EBIT ging um 24,8 Prozent auf 2,324 Milliarden Euro zurück. Darin enthalten waren per saldo Sonderaufwendungen von 587 (Vorjahr: 207) Millionen Euro. Diese resultierten im Wesentlichen aus Zuführungen zu Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Roundup™ sowie aus Aufwendungen für die laufenden Restrukturierungen. Das Konzernergebnis verringerte sich um 35,1 Prozent auf 1,299 Milliarden Euro. Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie sank um 11,7 Prozent auf 2,49 Euro, vor allem durch den Rückgang beim EBITDA vor Sondereinflüssen in der Division Crop Science.

Der Free Cash Flow belief sich auf minus 1,528 (Vorjahr: minus 2,626) Milliarden Euro. Zurückzuführen war die positive Entwicklung vor allem auf Vorauszahlungen von Crop-Science-Kunden, welche die üblichen saisonalen Belastungen im Geschäftszyklus der Division abmilderten. Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich zum 31. März 2025 gegenüber Jahresende 2024 um 5,0 Prozent auf 34,255 Milliarden Euro, hauptsächlich durch die saisontypischen Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit im 1. Quartal. Im Vergleich zum 31. März 2024 reduzierte sie sich jedoch um 8,6 Prozent.

Crop Science erwartungsgemäß mit moderatem Umsatzrückgang

Im Agrargeschäft sank der Umsatz wpb. um 3,3 Prozent auf 7,580 Milliarden Euro. Diese Entwicklung war erwartet worden und im Wesentlichen zurückzuführen auf den Bereich

Saatgut und Pflanzeigenschaften infolge der ausgesetzten Zulassung für Dicamba-basierte Pflanzenschutzmittel des Unternehmens in den USA sowie auf den Ablauf der Registrierung von Movento™ in Europa und die dadurch verursachten Umsatzeinbußen bei Insektiziden. Im Bereich Saatgut und Pflanzeigenschaften verzeichnete Bayer zudem geplante und bereits angekündigte Mengenverschiebungen ins Folgequartal in Nordamerika aufgrund einer strategischen Änderung des Vertriebsnetzwerks. Bei den Herbiziden war das Geschäft mit den glyphosathaltigen Produkten deutlich rückläufig – insbesondere durch Nachfrageverschiebungen in die Folgequartale in Latein- und Nordamerika. Bei den nicht glyphosathaltigen Herbiziden stiegen die Absatzmengen gegenüber dem verhaltenen Vorjahresquartal. Der Umsatz mit Fungiziden bewegte sich auf Vorjahresniveau, wobei der positive Effekt normalisierter Absatzmengen die Preisrückgänge leicht überwog.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Crop Science sank um 10,2 Prozent auf 2,557 Milliarden Euro und war im Wesentlichen durch die regulatorisch bedingt rückläufigen Umsätze belastet. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 2,3 Prozentpunkte auf 33,7 Prozent.

Pharmaceuticals: Höhere Umsätze führen zu Ergebnisplus

Der Umsatz mit rezeptpflichtigen Medikamenten (Pharmaceuticals) stieg wpb. um 4,1 Prozent auf 4,548 Milliarden Euro. Signifikante Zuwächse erzielten die neuen Produkte, das Krebsmedikament Nubeqa™ (wpb. 77,5 Prozent) und Kerendia™ zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes (wpb. 86,6 Prozent). Zudem steigerte die Division den Umsatz mit dem Augenmedikament Eylea™ (wpb. um 4,7 Prozent) sowie im Bereich Radiologie weiter, insbesondere durch einen erhöhten Absatz von CT Fluid Delivery und Ultravist™. Auch das Geschäft mit den Kontrazeptiva der Mirena™- und YAZ™-Produktfamilien legte kräftig zu (wpb. um 18,4 Prozent und 14,1 Prozent). Gegenläufig wirkten vor allem Rückgänge von wpb. 31,2 Prozent beim oralen Gerinnungshemmer Xarelto™ infolge von generischem Wettbewerbsdruck, vor allem in Europa und Japan.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Pharmaceuticals erhöhte sich um 12,4 Prozent auf 1,342 Milliarden Euro, vor allem aufgrund der höheren Umsätze. Positiv wirkten außerdem die Senkung der Kosten infolge der Effizienzprogramme sowie Einmaleffekte. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 2,1 Prozentpunkte auf 29,5 Prozent.

Consumer Health: Umsatz steigt dank Absatzplus in Nordamerika, Asien/Pazifik

Bei den rezeptfreien Gesundheitsprodukten (Consumer Health) legte der Umsatz in drei von vier Regionen zu und stieg insgesamt wpb. um 2,5 Prozent auf 1,499 Milliarden Euro. Maßgeblich für den Zuwachs waren Volumenausweitungen in Nordamerika und Asien/Pazifik. Positiv wirkten außerdem ein Umsatzplus von wpb. 12,7 Prozent bei Magen-Darm-Gesundheit mit Beiträgen aus allen Regionen sowie gestiegene Umsätze mit Erkältungsprodukten in den USA nach einem verhaltenen Start in die Saison im Vorquartal. Dem gegenüber standen ein Rückgang bei Allergieprodukten und ein Minus von wpb. 5,2 Prozent bei Nahrungsergänzungsmitteln.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health erhöhte sich um 3,3 Prozent auf 342 Millionen Euro, insbesondere aufgrund der Umsatzsteigerung. Zudem wirkte sich das kontinuierliche Kostenmanagement positiv aus, das auch zu niedrigeren Herstellungskosten führte. Dem gegenüber standen höhere Investitionen in die Vermarktung innovativer Produkte. Das Vorjahresquartal war außerdem begünstigt durch Erträge aus Verkäufen kleinerer, nicht strategischer Marken. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 22,8 Prozent.

Währungsbereinigte Konzernprognose für 2025 bestätigt

Bayer bestätigte seine währungsbereinigte Konzernprognose für das Jahr 2025. Das wpb. Umsatzwachstum sowie die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen der Division Pharmaceuticals dürften sich im oberen Bereich des prognostizierten Korridors bewegen. Das Unternehmen erwartet angesichts der Entwicklung der rechtlichen Risiken die Sondereinflüsse im EBIT sowie im EBITDA am oberen Ende des prognostizierten Korridors von rund minus 1,5 Milliarden Euro. Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Entwicklungen evaluiert Bayer kontinuierlich, insbesondere mit Blick auf mögliche Zölle. Die zurzeit ermittelten finanziellen Effekte veranlassen das Unternehmen nicht, seine Jahresprognose zu ändern. Es bestehen aber erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf die künftigen Auswirkungen potenziell weiterer Entwicklungen in dieser Thematik sowie auch in Bezug auf die Währungsentwicklung.

Hinweise:

Die folgenden Tabellen zeigen Kennzahlen des Bayer-Konzerns und seiner Divisionen zum 1. Quartal 2025.

Die vollständige Mitteilung zum 1. Quartal ist im Internet verfügbar unter www.bayer.com/de/quartalsmitteilung

Die Rede von Bill Anderson und Wolfgang Nickl ist ab ca. 9 Uhr MESZ im Internet verfügbar unter: www.bayer.com/de/reden

Live-Übertragung des Media Updates ab ca. 9 Uhr MESZ und Aufzeichnung ab ca. 14 Uhr MESZ unter: www.bayer.com/de/live-pk

Weitere Informationen für Investoren, inklusive Redecharts, und ab ca. 14 Uhr MESZ Live-Übertragung des Video-Calls für Investoren und ab ca. 18 Uhr MESZ Aufzeichnung unter: www.bayer.com/de/live-ic

Ab ca. 16 Uhr MESZ Live-Übertragung des Crop Science Webinars für Investoren und so schnell wie möglich danach Aufzeichnung unter: www.bayer.com/de/cs-webinar

Fotos in Druckqualität finden Sie im Internet unter www.bayer.com/de/foto-footage

Kontakt für Medien:

Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686

E-Mail: christian.hartel@bayer.com

Tino Andresen, Tel. +49 214 30-66048

E-Mail: tino.andresen@bayer.com

Kontakt für Investoren:

Bayer Investor Relations Team, Tel. +49 214 30-72704

E-Mail: ir@bayer.com

www.bayer.com/de/investoren/ir-team

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de.

tia (2025-0080)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen

Bayer-Kennzahlen 1. Quartal 2025

(Fortzuführendes Geschäft)

Bayer-Konzern in Millionen Euro	Q1 2024	Q1 2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	13.765	13.738	-0,2 -0,1*
EBITDA vor Sondereinflüssen	4.412	4.085	-7,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	32,1 %	29,7 %	-
EBIT	3.092	2.324	-24,8
<i>Sondereinflüsse</i>	-207	-587	-
EBIT vor Sondereinflüssen	3.299	2.911	-11,8
Konzernergebnis**	2.000	1.299	-35,1
Ergebnis je Aktie (in Euro)**	2,04	1,32	-35,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)	2,82	2,49	-11,7
Free Cash Flow**	-2.626	-1.528	-
Beschäftigte*** (Stichtag)	98.189	90.885	-7,4

Crop Science in Millionen Euro	Q1 2024	Q1 2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	7.907	7.580	-4,1 -3,3*
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.849	2.557	-10,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	36,0 %	33,7 %	-
EBIT	2.063	1.386	-32,8
<i>Sondereinflüsse</i>	-59	-401	-
EBIT vor Sondereinflüssen	2.122	1.786	-15,8

Pharmaceuticals in Millionen Euro	Q1 2024	Q1 2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4.358	4.548	4,4 4,1*
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.194	1.342	12,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	27,4 %	29,5 %	-
EBIT	872	989	13,4
<i>Sondereinflüsse</i>	-96	-114	-
EBIT vor Sondereinflüssen	968	1.103	13,9

Consumer Health in Millionen Euro	Q1 2024	Q1 2025	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.432	1.499	4,7 2,5*
EBITDA vor Sondereinflüssen	331	342	3,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	23,1 %	22,8 %	-
EBIT	229	237	3,5
<i>Sondereinflüsse</i>	-9	-8	-
EBIT vor Sondereinflüssen	238	245	2,9

Die währungs- und portfoliobereinigte (wpb.) Umsatzveränderung, das EBIT(DA), die Sondereinflüsse, das bereinigte Ergebnis je Aktie und der Free Cash Flow sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert. Daher sollten sie nur als ergänzende Information angesehen werden. Zur Definition dieser Kennzahlen siehe den aktuellen Geschäftsbericht unter www.bayer.com/de.

* Wpb. / ** Einschließlich nicht fortgeführtes Geschäft / *** Auf Vollzeitkräfte umgerechnet